



Foto Dominik Pflüss

Die Südumfahrung macht keinen Sinn



Elisabeth Schneider,
Landrätin (CVP)

MEHR STATT WENIGER VERKEHR. «Rasche Verkehrslösungen statt einer ruinösen Transitachse durchs Leimental». So heisst die Initiative, die lanciert wurde, nachdem der Landrat am 15. November 2007 die Initiative «Keine Autobahn im Leimental» abgelehnt hat. Die neue Initiative bringt konkrete Lösungsaufträge. Die Verkehrsprobleme in Allschwil und im Leimental, aber auch in Aesch und Reinach sind unbestritten und müssen sofort angegangen werden. Es kann nicht auf eine Südumfahrung gewartet werden, welche von der Regierung und von den Befürwortern der Trasseesicherung als blosse Option verkauft wird. Diese Option macht aber keinen Sinn, weil die Südumfahrung die vorhandenen Verkehrsprobleme nicht lösen kann, weil sie mehr statt weniger Verkehr ins Leimental (Bild – vom Schlatthof her gesehen) bringen würde, weil die betroffenen Gemeinden sie nicht wollen, weil sie wertvolles Kulturland zerstört und einen massiven Eingriff in die Umwelt bedeutet und weil sie schliesslich den volkswirtschaftlichen Nutzen für die Investitionen von gegen zwei Milliarden Franken nicht erbringen kann.